

ES LEBE DER GARTEN!



**Natursteinhandel-
Ausstellungsgarten**

Naturstein aus eigenen Brüchen und aus aller Welt für Gewerbe und privat.
Mo.-Fr. 7 - 17.30, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Natursteinbrüche Bergisch Land
Hahnenfurth 5 · 42327 Wuppertal
Auf dem Gelände der Kalkwerke Oetelshofen
Fon (02058) 78 26 90 · www.natursteinbrueche.de

Nasse Wände? Feuchter Keller?



ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Tür-überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
80.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
ISOTEC-Fachbetrieb Bobach

☎ 02 02 - 30 80 34
www.isotec-wuppertal.de

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken



pflegeleicht

Betreuungsvermittlung



pflegeleicht
Betreuungsvermittlung
e. K. Helmut Langensiepen
Kölner Str. 79, 42897 Remscheid
Fon 02191 4607389, Fax 02191 4607390
Mobil 0160 97797975
mail@pflegeleicht.eu, www.pflegeleicht.eu

24 Std. individuelle häusliche Betreuung

Ihr Renault-Partner in Wuppertal-Cronenberg

Horst Köllner GmbH

Renault und Dacia




Händlerstraße 47
42349 Wuppertal
Tel.: (0202) 47 18 81
Fax: (0202) 47 79 82
www.autohauskoellner.de

REPARATUREN ALLER FABRIKATE



Poschen & Giebel

Rohr- & Kanalreinigung | Kanal TV | Entsorgung

www.poschen-giebel.de
WUPPERTAL (0202) 25 00 25*
*kostenlose Anrufweiterleitung zum Firmensitz in Haan

www.goldenberger-tv.de

DER GTV BIETET U.A. FOLGENDE SPORTANGEBOTE:

- Eltern- und Kind-Turnen
- Bewegungserziehung für Babys und Kleinkinder
- Fitness- und Wirbelsäulengymnastik
- Vereinsangebote für Seniorinnen und Senioren
- Aerobic
- Fit für den Alltag, „Pluspunkt Gesundheit“
- JUMPING-Fitness
- Parkour
- Junior-Parkour
- Psychomotorik für Kinder
- Denksport (Gedächtnistraining)
- Rücken-Fit und Cardio-Aktiv
- Männerfitness Ü40
- ZUMBA-Fitness

MEHR INFORMATIONEN:
Remscheider Straße 241
42855 Remscheid

Tel.: 0 21 91 - 92 99 63
verein@goldenberger-tv.de
WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Ihr Pflegeversorgungszentrum

Alle Pflegeleistungen aus einer Hand:

Sachverständigenbüro für Pflege

ABC

PFLEGE
VERSORGUNGS
ZENTRUM

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr 9.00 - 13.00
und Mo, Di, Do von
14.00 - 16.30 Uhr,
sowie nach
Vereinbarung

**Hauptstraße 81
42349 Wuppertal**

TELEFON:
02 02 / 47 86 50

- Häusliche Krankenpflege
- Senioren-Pflegewohngemeinschaften
- Sachverständigenbüro - Gutachten zur Pflegeeinstufung
- Kostenlose Pflegeberatung

FBR Realschüler gingen auf Lärm-Rallye

Küllenbahn. Wenn das Schuljahr auf die Zielgerade einbiegt, dann gibt's an der Friedrich-Bayer-Real-schule (FBR) alljährlich eine sogenannte Wanderwoche: Hier können die Klassen Fahrten und Ausflüge machen sowie Projekte durchführen. FBR-Lehrerin Andrea Schneider fuhr mit ihrer Klasse 6b ein paar Tage in die Jugendherberge nach Nideggen.

Das Fazit der Herbergseltern, so berichtet Andrea Schneider mit einem Schmunzeln, lautete: „Ihr seid laut, aber herzlich.“ Das passte, denn ums Thema Lärm drehte sich ein weiterer Programmpunkt der besonderen Woche: Für den Schlusstag hatte die FBR-Lehrerin nämlich den „Umweltbus Lumbricus“ an den Jung-Stilling-Weg gelotst. Seit 1992 ist die mobile Umweltstation der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW im Land unterwegs.

Dank der Labor-Ausrüstung können Wasser- und Bodenuntersuchungen im Bus und in der Umgebung gemacht werden – und zudem auch Lärm-Untersuchungen. Letzteres stand im Mittelpunkt, aber mit Lumbricus-Umweltpädagogen Dietmar Schruck wurde nicht der Lärmpegel des Nideggen-Aufenthaltes aufgearbeitet. Viel-



mehr absolvierten die Bayer-Real-schüler unter anderem eine Lärm-Rallye: In Gruppen aufgeteilt und mit Messgeräten ausgestattet ging es dabei an verschiedene Stellen rund ums Schulzentrum.

Das Ziel: Die Lärmpegel an den jeweiligen Orten zu messen und dann anhand der Ergebnisse eine Lärm-Karte zu erstellen. Shiva Fink und Berfin Tas kehrten von der Cronenberger Straße mit erstaunlichen Zahlen zurück: In nur einer Viertelstunde hatten sie hier 338 vorbeikommende Fahrzeuge gezählt, darunter 80 Lkw – an ei-

nem Freitagmittag. Damit dürften die Anwohner der „Crone“ einer ziemlichen Lärmbelastung ausgesetzt sein.

„Ich hätte nicht gedacht, dass so viel im Ohr ist“, zeigte sich Berfin Tas (12) überrascht und auch die gleichaltrige Shiva fand den Lumbricus-Besuch gut: „Das war nicht langweilig – und mir wird schnell langweilig...“ Übrigens: Eine Spielzeugpistole, die direkt am Ohr abgefeuert wird, hat eine Lautstärke von etwa 180 Dezibel. Mehr Infos zum Lumbricus-Umweltbus gibt's unter www.lumbricus.nrw.de

Püttmann öffnet Atelier

Küllenbahn. Die Türen ihres neuen Ateliers öffnet am morgigen Samstag ab 10 Uhr die Künstlerin Christiane Püttmann. Die dort zu findende Ausstellung ist allerdings schon ab dem heutigen Freitag-nachmittag ab 17 Uhr zu sehen. Geöffnet ist sonst freitags bis 19 Uhr, samstags von 13 bis 17 Uhr sowie nach Absprache (auch sonntags). Infos gibt es telefonisch unter der Rufnummer 29 99 78 97.

Wieder Klau von Kennzeichen



Ein neuerlicher Fall eines Kennzeichen-Diebstahls im Bereich Hütterbusch wurde nun der Polizei gemeldet: Nachdem in der Straße Am Hütter Busch Mitte Mai zwei Nummernschilder von einem Pkw entwendet worden waren (*die CW berichtet*), war nun zwischen dem 4. und 6. Juni die Ringstraße der Tator. Von einem hier abgestellten Opel Corsa wurde das vordere Kennzeichen geklaut. Hinweise nimmt die Polizei Cronenberg unter Telefon 247 13 90 entgegen.

Eigentum verpflichtet – ein Land aber wohl nicht...

Am Dienstag fällt wahrscheinlich das Urteil im jahrelangen Rechtsstreit um eine Schrottimmobilie am Vorderdohr – der Eigentümer ist das Land Hessen.

Hahnerberg. Seit zwei Jahren hat der Cronenberger Wolfgang Wilbert Ärger mit der verfallenen Doppelhaushälfte neben seinem altbergisches Haus am Vorderdohr. Diese ist eine Bauruine, keiner wollte sich bisher darum kümmern – der Grund: Die Erben des Nachbarhauses schlugen die Erbschaft aus, das Haus ging an das Land Hessen über. Eine verzwickte Situation, denn Hessen konnte das Erbe nicht ausschlagen, auch wenn es kein Interesse daran hatte. So zog sich der Fall über Monate hin, bis auch der Giebel von Wolfgang Wilbert durch das Nebengebäude so in Mitleidenschaft gezogen wurde, sodass reinregnete.

Wilbert rief im Mai 2104 die Stadt zu Hilfe: Die Stadt beauftragte das Technische Hilfswerk mit Sicherungsmaßnahmen, das riss den Giebel ein und hinterließ

einen Trümmerhaufen. Ein Cronenberger Dachdecker dichtete das Haus von Wolfgang Wilbert derweil ab – als Nachbarschaftshilfe. Zwischenzeitlich wurden nicht nur Presse und TV auf den Fall aufmerksam, die Schrottimobilie beschäftigt auch Rechtsanwälte und das Landgericht.

Im Februar stellte Richter Helmut Leithäuser bei einem Ortstermin fest, dass es ein gemeinschaftliches Nutzungsrecht gegeben habe. Hieraus leitete das Gericht offensichtlich ab, dass die Eigentümerrechte von Wolfgang Wilbert betroffen sind und der entstandene Schaden womöglich vom Land Hessen zu beheben sei.

Bei der letzten Sitzung am 31. Mai äußerte Richter Leithäuser die Hoffnung, dass das Land Einsicht zeigen würde – aber es kam zu keiner gütlichen Einigung. Richter Leithäuser gelangte daraufhin zu dem Eindruck, Hessen wolle eine gerichtliche Entscheidung. Liege



Kein nachbarschaftliches Idyll: Wolfgang Wilbert vor dem Trümmerhaufen neben seinem altbergisches Wohnhaus.

ein Urteil vor, werde das Land verbindlich in die Pflicht genommen.

Erstaunlich, schließlich müsste der Grundsatz „Eigentum verpflichtet“ auch für ein deutsches Bundesland gelten. Im Streit „Wolfgang Wilbert gegen das Land Hessen“ wird nun für den kommenden Dienstag, 21. Juni, das Urteil von Richter Helmut Leithäuser um die Cronenberger Schrottimobilie erwartet. Worauf

Wolfgang Wilbert hofft, ist klar: Dass Hessen den Schutthaufen neben seinem Haus abreißt sowie abbräumt und die Sanierung seines Giebels bezahlt.

Der Hahnerberger blickt optimistisch auf die Urteilsverkündung. Sollte das Land aber in Berufung gehen, landete der Streit vor dem Oberlandesgericht Münster – und Wolfgang Wilbert läge weiterhin mit Hessen im Clinch... (*mue*).

Abnehmen ohne Stress und Druck

Wuppertal. Übergewicht ist bei immer mehr Menschen ein Thema. Vielen fällt es schwer, aus eigenem Antrieb dagegen anzugehen. Wer sein Gewicht dauerhaft und schonend ohne auf viel zu verzichten reduzieren will, ist bei „easylife“ genau richtig. Hier arbeiten Ärzte und Ernährungsberater Hand in Hand, um zum individuellen Wunschgewicht zu verhelfen.

Das „easylife“-Konzept hält bewusst die Hemmschwelle so gering wie möglich. Los geht es immer mit einem kostenfreien Beratungstermin. Denn hier geht es nicht darum, knallharte Sportprogramme durchzustehen oder Hungerkuren auszuhalten, sondern um kompetente Beratung für einen gesunden Weg zum Wunschgewicht.

Interessierte können am „Tag der offenen Tür“ im „easylife“-Therapiezentrum am morgigen Samstag, 18. Juni, von 10 bis 17 Uhr an der Friedrich-Ebert-Straße 153 in Elberfeld vorbeikommen. Neben einem kostenlosen Beratungsgespräch gibt es auch einen persönlichen Gesundheitscheck, um beispielsweise Vorerkrankungen oder Risiken miteinbeziehungen zu können. Auch die mentale Einstellung und das derzeitige Essverhalten tragen zur Analyse der Ist-Situation bei. Der „easylife“-Berater hilft, das Vitalgewicht festzulegen. Das entspricht einem für das eigene Al-



Das Team von „easylife“ lädt am morgigen Samstag zu einem „Tag der offenen Tür“ ins Therapiezentrum in Elberfeld ein.

ter angemessenen Idealgewicht. In verschiedenen Therapiephasen wird zunächst die Ernährung so optimiert, dass eine Stoffwechsellagerung stattfinden kann und um überschüssiges Körperfett abzubauen. Dieser Prozess wird sowohl medizinisch als auch therapeutisch engmaschig betreut. Im Anschluss kommt dann der dauerhafte Wechsel zu einer weiterhin gesunden, vitaminreichen und ausgewogenen Ernährung. In der langfristigen Nachbetreuung gibt es jede Menge Hilfestellung, das erreichte Zielgewicht zu halten.

„Am wichtigsten ist uns, dass sich die Teilnehmer ernst genommen und bestens begleitet fühlen auf ihrem Weg zum Wunschgewicht“, erklärt Geschäftsführerin und Ernährungsberaterin Nina Baums den Kerngedanken des „easylife“-Angebots: „Jeder von uns hat das Recht darauf, sich im eigenen Körper wohl zu fühlen – daran arbeiten wir in Wuppertal seit über fünf Jahren mit großer Leidenschaft.“ Neben ihr kümmert sich ein erfahrenes und kompetentes Team aus Ärzten, Arzthelfern und weiteren Ernährungsberatern um die Teilnehmer. Erfolgsgeschichten gibt es unzählige...